



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Markus (Tessa) Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Gesundheitspersonal schützen! I

Landeslagebild und Dunkelfeldforschung zur Gewalt gegen Ärztinnen sowie Ärzte, Pflegepersonal und Angestellte in bayerischen Krankenhäusern sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine regelmäßige Datenerhebung- und -auswertung sowie eine wissenschaftliche Untersuchung des Dunkelfelds über Gewalt gegen Ärztinnen sowie Ärzte, Pflegepersonal und Angestellte in bayerischen Krankenhäusern sowie zu Übergriffen bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zu erstellen bzw. in Auftrag zu geben.

Begründung:

Die Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte und Gesundheitspersonal im Krankenhaus nimmt seit Jahren zu. Besonders in Notaufnahmen oder anderen sensiblen Bereichen in Krankenhäusern werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer häufiger Opfer verbaler oder körperlicher Übergriffe. Aus einer Antwort des Staatsministers des Innern, für Sport und Integration geht hervor, dass keine Aussagen hinsichtlich der Anzahl von Übergriffen von Patienten und Patientinnen gegenüber Krankenhauspersonal getroffen werden können (Drs. 18/1665). Durch Betroffene wird über mediale Berichterstattungen immer häufiger darauf aufmerksam gemacht. Insbesondere das Dunkelfeld von verbaler Gewalt gegenüber Personal in Arztpraxen, Medizinerinnen und im Krankenhaus dürfte besonders hoch sein. Die Studienlage in Deutschland zu diesem Thema ist immer noch sehr gering. Die Erfassung von Häufigkeiten, Ursachen, Täterprofilen und Folgen dürfen nicht mehr weiter vernachlässigt werden.

Um Erkenntnisse über das Gesamtaufkommen der Gewalt gegen Personal im Krankenhaus und in Arztpraxen zu gewinnen, braucht es eine wissenschaftliche Untersuchung, die auch das Dunkelfeld ins Auge fasst. Zur detaillierten Analyse der Gefahrenlage und Entwicklung präventiver Maßnahmen ist Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte und Gesundheitspersonal in einem Lagebild zu erfassen. Auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel sehen wir in der bisher fehlenden Dunkelfeldforschung und einer Übersicht zur Lage in Bayern eine unverzichtbare Ergänzung zur amtlichen Statistik einerseits und Ableitung präventiver Maßnahmen andererseits.